

Ort:

Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

Windisch-Himhof

Gisela Pöhlk

Klir

12 | 5



1. O Ma-ri-9, du mein Le-Ben, es zer-springt das Herz in mir,
daß ich voll-te Ur-laub ge-Ben, und so bald schei-den von dir! Kaum hab



ich ge-klop-feln an, fängt auch schon das Schie-den an.

2. Ich hab dich kaum Körnen grün-Ben

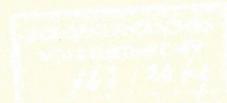
Und verehren in der Eil,

Mich geworfen dir zu Füßen

Und gesucht der Seele Heil.

Jetzt, da ich die größte Freud,

Ist zu gehen schon die Zeit.



3. Weil ich dann so schnell muß scheiden,

Allerschönster Gnadenart,

Und dich, Mutter, wieder zu finden,

So befiehlt sich dir mein Wort,

Opfert sich mein ganz Gemütt,

Singt das traurig Urlaublied.



4. Vale, vale tausend malen, Mutter!

Allerschönstes Gnadenbild!

Zu den Füßen zu ich fallen,

Allerliebste Mutter mild.

Weinend scheide ich von dir,

Zu mein Trost und Seelenzier.

5. Mein Herz hab ich dir schon geben,
 Ist nicht mein, ist gänglich dein.
 Sag, wir kann ich jetzt mehr leben,
 Ohne Herr kann ich nicht sein.
 So sei du das Herz in mir,
 Und das meinige bleibt dir.
 Und du stehst der besten Teil,

6. Dich, mein Herz, will ich mitbringen,
 Du sollst mir das Leben sein,
 Dass ich dir kann allzeit klagen
 All mein Leiden, Not und Pein.
 Also bleibst in dir,
 Und du, Mutter, bleib bei mir.



7. Ich und ich will auf die Erden
 Ganz demütig niederneig,
 Einer Gnad berhaft zu werden,
 Mutter, mir zuletzt erzeigt:
 Wenn mein Leben geht zu Ende,
 Nimm die Seele in deine Händ!

8. Dies tu ich dir verschriften,
 Dies soll sein mein Testament,
 Meine Seele soll dir verbleiben,
 Dir allein sei's zugesehn.

Aha bleibt sie allzeit dein,
Nach dem Tod und Leben dein.

9. O Maria voll der Gnaden,
O mein Trost und o mein Heil,
Du wirst sie im Himmel haben,
Und ihr reichen den besten Teil,
Welchen du die selbst erwählt,
Dies ist mir zum Trost gestellt.

10. Jetzt will ich von dir fortgehen,
Bheit dich Gott, schöns Gnadenbild!
Im Rückweg wirst mir beistehen,
Allzeit sein mein sicher Schild.
Denn ich mich verläß auf dich,
Allzeit wirst du trösten mich.

